

Schlussbericht Ersatzbau am "Hengstli"

Das "Hengstli" und der Wängengrat befinden sich zwischen der Tripolihütte und dem Mittagjüpfli am Höhenweg Gfelle - Pilatus-Kulm. Die Pro Pilatus hat die "Patenschaft" für diesen Höhenweg und übernahm deshalb die Projektierung und Bauleitung des sehr anspruchsvollen Wegersatzbaus sowie einen Teil der Kosten.

Warum eine Wegverlegung?

Im früheren, sehr steilen Aufstieg des Bergwanderwegs am "Hengstli" wurden 2012 durch einen Schneerutsch 2 Holztreppe zerstört und 2 weitere Holztreppe hätten erneuert werden müssen. Zudem hatten bei der oberen steilen Felspartie, die mit Ketten gesichert war, nicht-schwindelfreie Wandernde oft Unsicherheiten beim Abstieg. Die Arbeitsgruppe "Sicherung Bergwege" der Pro Pilatus hatte unter Mithilfe von Walter Wallimann, dem damaligen Bezirksleiter Wanderwege Alpnach sowie den Geologen Daniel Bieri und Stefan Tobler der Geotest AG Horw eine Linienführung gefunden, die oberhalb der Runse und der steilen Felspartie durchführt.



Technische Daten

| | |
|--------------------|---|
| Grundeigentümerin: | Korporation Alpnach (Zustimmung am 1. Feb. 2018) |
| SAC-Skala: | T3 , anspruchsvoller Bergwanderweg, nur für schwindelfreie und trittsichere Bergwandernde |
| Länge: | ca. 180 m |
| Höhenknoten: | 1770 bis 1820 m ü. M |
| Steigung: | durchschnittlich 30% |
| Ausbau: | kleine Felssprengungen, Felsabtrag mit Kompressor, Wegbau, zahlreiche Tritte mit Holz oder Steinplatten |
| Wegbreite: | ca. 50-80 cm |
| Sicherungen: | 135 m Handlauf mit Ketten |
| Transporte: | Helikopterflüge für Werkzeuge, Kompressor und Baumaterial |
| Baubewilligung: | 03.09.2018 vom Einwohnergemeinderat Alpnach |

Steinschlaggefahr

Aufgrund des anstehenden und stark erodierenden Quarzsandsteins besteht eine latente Steinschlaggefahr. Der Quarzsand war vor 40 Millionen Jahren ein Sandstrand. Eine umfangreiche **Felsräumung** wurde vom 27. - 29. August 2018 durch die Waser Forst AG, Beckenried ausgeführt und anschliessend vom Geologen kontrolliert. Die unterliegende Viehweide wurde nach Abschluss der Arbeiten gesäubert.

Wegbau

Vom 17. - 21. September 2018 wurde der 180 m lange Bergwanderweg unter der Leitung von Thedy Waser, Waser Forst AG erstellt. Die 5 Pioniere vom Zivilschutz Kanton Obwalden unterstützten die Bauarbeiten und sie organisierten sämtliche Materialtransporte mit dem Helikopter. Die Arbeiten konnten bei sehr gutem Wetter durchgeführt und unfallfrei abgeschlossen werden. Die Abnahme des Wegs erfolgte am 18. November 2018 durch Geri Britschgi, dem technischen



Leiter Obwaldner Wanderwege und Monika Fawer, der Bauverwalterin Gemeinde Alpnach, mit folgendem Fazit: *"Der neue Wanderweg-Abschnitt besticht durch seine sorgfältig geplante Linienführung und Umsetzung im Gelände. Er bietet den Wandernden einen neuen attraktiven Bergwanderweg östlich der Tripolihütte."* Im Juni 2019 erfolgte nochmals eine Felsputzete und im Juli 2020 die Nachkontrolle mit dem Geologen.

Die **Kosten** betragen rund 52'000 Franken. Dank dem Einsatz vom Zivilschutz Obwalden sowie den Beiträgen aus dem Fonds der Schweizer Wanderwege, von den Obwaldner und Luzerner Wanderwegen, den Pilatus-Bahnen, der Pro Eigenthal, den Gemeinden Alpnach, Malters und Meggen verbleiben der Pro Pilatus noch Kosten von rund Fr. 14'000.- (an der Generalversammlung 2017 wurde eine Kostenbeteiligung von max. Fr. 25'000.- bewilligt). 35 Mitglieder der Pro Pilatus leisteten rund 1'000 Stunden Freiwilligenarbeit, bei der Planung und Ausführung. Unter der Leitung von "Chefkoch" Otti Sidler wurden die Arbeitenden an neun Arbeitstagen verpflegt

und an der Einweihungsfeier am 30. Juni 2019 die Gäste mit einem 3-Gang-Menu, Getränken und Kaffee verwöhnt.

Bericht und Fotos: Alois Häcki Pro Pilatus

Schlusswort von Otfi Sidler, Präsident Pro Pilatus

Mit einer Vorlaufzeit von 5 Jahren Planung, Wegsuche, Hochs und Tiefs konnten wir im Herbst 2018 mit dem Bau des neuen Hengstliwegs beginnen. Waren wir anfangs mit der Planung gut unterwegs, so stoppte uns der schwere Bergunfall von Mark Waser bei einer Begehung. Viele Ideen von verschiedenen Wegführungen machten die Sache auch nicht einfacher. Von vielen Wandernden bekamen wir auch die Rückmeldung, dass der alte Wegverlauf sehr schwierig zu begehen sei und einige sogar Angst hatten, den Weg abzustiegen. Wir steckten aber trotzdem den Kopf nicht in den Sand und die Hartnäckigkeit zahlte sich plötzlich aus. Dank der guten Zusammenarbeit mit den Behörden und der Korporation Alpnach wurde die vorgeschlagene Wegführung von Walti Wallimann vorangetrieben. Nachdem die Pro Pilatus das nötige Budget und die erforderlichen Bewilligungen hatte, konnte mit dem Wegbau gestartet werden. Die Zusammenarbeit zwischen der Unternehmung Waser Forst AG, den Behörden, der Korporation Alpnach, dem Zivilschutz Obwalden und der Pro Pilatus war ausgezeichnet, was sich schliesslich im Wegbau widerspiegelte. So konnten wir den neuen Weg mit einer schlichten Feier am 21. September 2018 den Wanderern und der Gemeinde Alpnach übergeben. Schon kurz nach der Wegöffnung bekamen wir sehr viele positive Rückmeldungen, was uns auch ein bisschen stolz macht. Zwischendurch sind kleinere Verbesserungen gemacht worden, so musste letztes Jahr die Sicherheitskette nach dem Winter zum Teil neu verankert werden. Am 30. Juni 2019 wurde der Hengstli-Weg feierlich eingeweiht. Auch waren wir dieses Jahr mit dem Geologen nochmals am Berg, der uns eine gute Rückmeldung machte. Trotzdem muss der Weg immer wieder kontrolliert werden, was aber am ganzen Pilatus auch von unseren Wächtern auf ihren Wächtertouren gemacht wird.

Ein grosser Dank gehört sicher unserem Projektbetreuer Alois Häcki, der zusammen mit Mark Waser und mir das ganze Projekt begleitet hatte. Das Ganze wäre aber nie zustande gekommen, wäre nicht der Gesamtvorstand der Pro Pilatus beteiligt gewesen. Ein grosser Dank gehört allen

Sponsoren, den Gemeindebehörden unter der Leitung von Regula Gerig und allen Mitarbeitern, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Ein grossartiges Projekt kam so zu Stande zur Sicherheit unserer Wanderer.

Allen ein grosses Dankeschön.